

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Gemüse, Obst, Trauben –

5/1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im August 1984

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2030321 - 84005

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13717

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse	4
Obst	5
Reben	5
T a b e l l e n t e i l	
1 Gemüse	
1.1 Endgültige Schätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli	6
1.2 Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli	7
1.3 Wachstumsstand Mitte Juli	8
2 Reben	
2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juli	9
2.2 Verrieselungsschäden	10
2.3 Wachstumsstand Ende Juli	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- dt = Dezitonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der zum 20. Juli 1984 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes der späten Gemüsearten, der Erntevorschätzung bei Bohnen und Gurken und der endgültigen Ernteschätzung verschiedener Frühgemüsearten und der Erdbeeren.
2. Angaben über die in der Berichtszeit vom 6. bis 30. Juli 1984 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Reben, Verrieselungsschäden und den Stand der Reben zum 30. Juli.

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse

In der Berichtszeit von Mitte Juni bis zum 20. Juli 1984 herrschte in der Bundesrepublik Deutschland ausgesprochen wechselhaftes Wetter. Die Niederschläge schwankten in den nördlichen Bereichen nach Mitteilung der Berichterstatter zwischen ausreichenden und überhöhten Mengen; in den mittleren und südlichen Teilen der Bundesrepublik wird dagegen überwiegend von ausreichendem und auch von zu geringem Niederschlag berichtet. Die Niederschläge waren allgemein von zu niedrigen Temperaturen begleitet. Im Süden der Bundesrepublik, namentlich in Baden-Württemberg, wird nennenswert von normalen und auch von zu warmen Temperaturverhältnissen berichtet.

Diese Klimaverhältnisse finden auch ihren Niederschlag in der Beurteilung des Wachstumsstandes der späten Gemüsearten. Die Noten hierfür schwanken zwischen 2,6 und 3,2. Dabei entspricht besonders der nicht gerade günstige Wachstumsstand von Tomaten (Note 3,2) den recht kühlen Witterungsverhältnissen.

In die Erntevorschätzung sind in diesem Berichtszeitraum die Bohnen und Gurken einbezogen. Nach dem Urteil der Berichterstatter sind bei Buschbohnen 8 % und bei Stangenbohnen 14 % niedrigere Erträge als 1983 zu erwarten. Die Ertragsaussichten für Einlege- und Schälgurken reichen ebenfalls nicht an das Vorjahresergebnis heran; sie liegen bei Einlegegurken um 13 % und bei Schälgurken um 2 % unter dem Ertrag des Jahres 1983. Die Werte erreichen bis auf Schälgurken ebenfalls den sechsjährigen Mittelwert nicht.

Die Ergebnisse der endgültigen Ernteschätzung von Frühgemüse fallen recht unterschiedlich aus. Rotkohl, Wirsing, Blumenkohl und Karotten können von den hohen Niederschlägen profitieren und übertreffen in ihren Erträgen das Vorjahresergebnis und den sechsjährigen Durchschnitt. Weißkohl, Möhren und Frischerbsen erreichen das entsprechende Vorjahresergebnis nicht; übertreffen aber bis auf Weißkohl den langjährigen Durchschnittswert. Die Erträge von Weißkohl liegen 4 % unter dem sechsjährigen Mittelwert. Eine besondere Situation ist bei den Erträgen von Dicken Bohnen zu verzeichnen: sie erreichen

etwa die des Vorjahres und übertreffen aber den sechsjährigen Durchschnittswert um 18 % deutlich.

Obst

Die Erdbeererträge liegen im Jahresvergleich 1 % unter denen des Jahres 1983, lassen aber im Vergleich zum sechsjährigen Mittelwert eine Zuwachsrate von 6 % erkennen.

Durch die anhaltend kühle Witterung hat sich in einigen Bundesländern die Reife der Kirschen so stark verzögert, daß das in Berichtsheft Nr. 4/1984 angekündigte endgültige Erntergebnis erst mit der Obstberichterstattung im September mitgeteilt werden kann. Nach inzwischen bekanntgewordenen Informationen wird jedoch das endgültige Gesamtergebnis - entgegen früher geäußerten Erwartungen - für beide Kirschenarten eher etwas höher als das zuletzt veröffentlichte liegen.

Reben

Die Berichterstatter sahen die in der Berichtszeit vom 6. bis 30. Juli vorherrschenden

Witterungsverhältnisse zu 19 % als schlecht, zu 61 % als mittelmäßig und nur zu 20 % als gut für die Entwicklung der Reben an. Der Temperaturverlauf wurde von 39 % der Berichterstatter als ungünstig und die Sonnenscheindauer ebenfalls von 44 % als zu gering eingestuft. Die Niederschlagswerte wurden zu 84 % als ausreichend und zu 3 % als zu hoch für den Wachstum der Reben beurteilt. Dieses klimatische Gesamtbild weist zwar gegenüber der sehr ungünstigen Bewertung im Vormonat eine deutliche Verbesserung nach, hat es aber nicht vermocht, die Gesamtbeurteilung des Standes der Reben wesentlich zu verbessern. Die amtlichen Berichterstatter registrierten nur eine Verbesserung der Note um einen Zehntelpunkt von 3,0 auf 2,9.

Zu dieser nicht gerade günstigen Situation kam noch ein mittlerer bis guter Ansatz der Trauben und überwiegend geringe Verrieselungsschäden, so daß der bevorstehende Herbst angesichts der späten Blüte, der möglicherweise kurzen Vegetationszeit und der mittleren Ertragserwartungen u.U. nicht unproblematisch verlaufen wird.

1 Gemüse

1.1 Endgültige Schätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli
dt/ha

Land	Jahr	Früh-				Frühe		Frisch- erbsen	Dicke Bohnen	Erd- beeren
		weiß- kohl	rot- kohl	wir- sing	blu- men- kohl	Möhren	Ka- rotten			
Schleswig-Holstein	1984	402,3	370,4	380,4	275,7	289,5	150,0	38,7	205,0	103,7
	1983	419,7	296,2	294,6	167,9	251,5	110,0	31,6	185,9	108,4
Hamburg	1984	255,6	233,7	230,4	191,6	202,9	.	39,1	123,8	80,1
	1983	254,4	226,5	214,8	179,8	174,0	.	37,3	126,3	103,7
Niedersachsen	1984	342,1	281,1	232,6	184,5	265,9	238,1	48,8	164,1	92,8
	1983	307,0	248,8	200,1	170,3	281,1	239,4	55,8	163,1	101,8
Bremen	1984	.	.	.	.	.	-	.	.	.
	1983	281,0	272,0	280,0	180,0	150,0	-	20,4	111,0	170,0
Nordrhein-Westfalen ...	1984	202,6	178,8	173,8	151,9	166,4	127,9	47,7	122,0	91,7
	1983	229,9	210,0	185,9	146,9	173,4	153,2	50,3	119,8	83,1
Hessen	1984	348,8	352,5	304,2	240,9	280,3	200,9	42,5	136,0	85,1
	1983	345,6	213,8	222,4	147,2	257,5	211,4	49,5	176,0	77,9
Rheinland-Pfalz	1984	328,4	308,2	279,0	246,1	230,9	197,3	64,6	111,2	73,8
	1983	315,3	302,3	255,6	233,2	229,2	204,8	56,7	112,8	77,0
Baden-Württemberg	1984	331,1	293,9	229,9	283,7	231,8	.	49,4	85,0	96,4
	1983	336,6	298,4	234,1	248,5	233,1	.	43,8	92,5	86,1
Bayern	1984	254,8	228,5	194,6	266,4	215,2	160,0	35,6	.	95,1
	1983	258,0	232,7	196,2	240,6	232,1	172,4	36,4	70,0	109,2
Saarland	1984	196,9	158,9	170,9	121,6	139,0	121,7	35,3	107,3	92,7
	1983	155,2	152,4	146,0	129,8	151,0	111,7	38,0	109,8	96,1
Berlin (West)	1984	170,0	157,6	156,4	133,0	120,0	-	22,4	.	60,0
	1983	162,6	159,4	149,5	140,4	135,0	-	24,4	.	85,0
Bundesgebiet ...	1984	290,6	262,5	216,3	215,6	227,7	212,1	47,4	141,0	94,0
	1983	295,1	249,1	207,5	190,8	229,8	209,9	49,4	140,5	95,4
	1978/83	301,9	259,3	211,8	205,1	215,1	207,1	46,2	120,0	88,8

1 Gemüse

1.2 Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli
dt/ha

Land	Jahr ¹⁾	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken
Schleswig-Holstein	1984	78,2	-	.	.
	1983	109,8	.	176,7	200,0
Hamburg	1984	125,6	123,9	63,5	109,1
	1983	117,6	130,0	120,5	120,7
Niedersachsen	1984	89,8	128,2	141,9	195,4
	1983	93,8	171,0	241,4	169,2
Bremen	1984	.	-	.	-
	1983	x	-	86,0	-
Nordrhein-Westfalen	1984	86,0	108,7	96,5	132,5
	1983	103,8	120,2	159,3	150,8
Hessen	1984	107,0	162,1	234,5	455,9
	1983	108,8	239,2	255,4	380,4
Rheinland-Pfalz	1984	85,1	125,6	149,5	167,9
	1983	92,1	131,4	156,3	218,9
Baden-Württemberg	1984	91,4	158,0	194,5	216,5
	1983	79,5	171,3	186,7	235,3
Bayern	1984	84,1	152,3	235,2	206,6
	1983	73,2	226,5	282,9	240,3
Saarland	1984	101,4	119,7	110,3	110,6
	1983	95,2	101,9	99,0	106,0
Berlin (West)	1984	45,9	53,0	40,0	42,4
	1983	59,7	51,4	49,3	55,9
Bundesgebiet ...	1984	87,6	136,2	204,6	250,0
	1983	95,7	157,8	234,5	257,2
	1978/83	96,6	151,5	204,7	227,1

1) 1983 endgültige Ergebnisse.

1 Gemüse

1.3 Wachstumstand Mitte Juli

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Herbst-	Dauer-	Herbst-	Dauer-	Herbst-	Dauer-	Mittel- früher und Spät- blumen- kohl	Späte Möhren	Späte Ka- rotten	To- maten
		weißkohl		rotkohl		wirsing					
Schleswig- Holstein	1984	2,4	2,5	2,4	2,5	2,5	2,4	2,8	2,6	2,8	3,1
	1983	2,5	2,7	2,5	2,8	2,5	2,8	3,2	3,1	3,0	2,8
Hamburg	1984	2,8	2,6	2,8	2,5	2,9	2,8	3,2	2,9	3,0	3,2
	1983	2,8	2,5	2,8	3,0	2,9	2,9	2,8	2,8	.	2,7
Niedersachsen	1984	2,9	3,0	2,7	3,0	2,8	2,8	2,9	2,6	2,2	3,5
	1983	3,0	3,1	2,9	3,0	3,0	2,9	3,2	2,8	2,6	2,7
Bremen	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein- Westfalen	1984	2,7	2,7	2,8	2,7	2,8	2,7	3,1	2,5	2,4	3,1
	1983	2,9	3,1	3,0	3,1	3,1	2,9	3,3	2,8	3,0	2,4
Hessen	1984	2,7	2,8	2,7	2,6	2,8	2,7	2,8	2,8	3,0	3,0
	1983	3,0	3,0	3,1	2,9	3,1	2,9	3,2	2,3	2,4	2,5
Rheinland-Pfalz ...	1984	2,7	2,5	2,6	2,5	2,7	2,8	2,7	2,7	2,8	3,5
	1983	3,0	3,0	3,1	2,9	3,1	3,0	2,8	2,7	2,7	3,1
Baden-Württemberg .	1984	2,5	2,5	2,6	2,6	2,5	2,6	2,9	2,7	-	3,0
	1983	2,5	2,5	2,6	2,6	2,8	2,7	3,0	2,8	-	2,7
Bayern	1984	2,9	2,9	3,0	3,0	3,0	3,0	3,1	2,9	2,8	3,6
	1983	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	3,0	2,8	2,7	2,7
Saarland	1984	2,6	2,5	2,7	2,7	2,8	2,7	3,1	2,6	2,7	3,1
	1983	2,6	2,9	2,8	2,9	2,8	2,8	3,0	2,8	2,8	2,7
Berlin (West)	1984	1,4	1,3	2,0	2,0	1,5	1,4	2,0	2,2	1,8	2,8
	1983	3,0	2,9	2,9	2,9	3,2	3,1	3,3	2,1	2,2	1,8
Bundesgebiet ...	1984	2,7	2,6	2,7	2,7	2,8	2,7	2,9	2,7	2,6	3,2
	1983	2,7	2,8	2,8	2,9	3,0	2,9	3,1	2,8	2,6	2,7

2 Reben

2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juli % der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Juni 1984	Juli 1983
Wetterschäden									
keine	100	55	77	80	80	86	78	77	77
schwache	-	21	15	14	13	14	14	18	18
mittlere	-	19	7	4	7	-	6	4	4
starke	-	5	1	2	-	-	2	1	1
Niederschläge									
zu gering	100	11	17	12	-	-	13	4	66
ausreichend	-	89	83	83	95	100	84	74	33
zu hoch	-	-	-	5	5	-	3	22	1
Temperaturverlauf									
ungünstig	50	79	44	27	67	28	39	84	1
normal	50	21	46	51	28	72	46	15	8
günstig	-	-	10	22	5	-	15	1	91
Sonnenscheindauer									
zu gering	50	89	53	30	75	-	44	84	-
genügend	50	11	43	57	25	72	48	16	3
reichlich	-	-	4	13	-	28	8	0	97
Witterung für die Reben									
schlecht	-	42	23	11	30	14	19	52	0
mittel	100	58	63	60	67	57	61	45	11
gut	-	-	14	29	3	29	20	3	89
Ansatz der Trauben									
schlecht	-	-	3	2	3	-	2	.	0
mittel	-	53	52	49	39	100	50	.	16
gut	100	47	45	49	58	-	48	.	84

2 Reben
2.2 Verrieselungsschäden
% der Ertragsrebläche

Rebsorte	Schäden 1)	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet
Weiße Rebsorten								
Müller-Thurgau	keine	100	67	76	66	67	100	72
	schwache	-	26	21	27	21	-	23
	mittlere	-	6	3	7	10	-	5
	starke	-	1	0	-	2	-	0
Riesling	keine	100	65	70	75	74	-	70
	schwache	-	29	25	19	17	-	24
	mittlere	-	5	5	5	8	-	5
	starke	-	1	0	1	1	-	1
Silvaner	keine	-	71	82	77	68	-	80
	schwache	-	21	16	20	27	-	18
	mittlere	-	7	2	3	4	-	2
	starke	-	1	0	-	1	-	0
Gutedel	keine	-	-	.	60	.	-	.
	schwache	-	-	.	29	.	-	.
	mittlere	-	-	.	10	.	-	.
	starke	-	-	.	1	.	-	.
Ruländer	keine .....	.	.	.	59	.	100	59
	schwache .....	.	.	.	26	.	-	26
	mittlere .....	.	.	.	13	.	-	13
	starke .....	.	.	.	2	.	-	2
Rote Rebsorten								
Burgunder, Blauer Spät	keine .....	.	62	58	63	74	-	62
	schwache .....	.	32	28	23	17	-	24
	mittlere .....	.	6	13	12	9	-	12
	starke .....	.	-	1	2	-	-	2
Portugieser	keine	100	92	74	79	65	-	75
	schwache	-	8	21	17	35	-	21
	mittlere	-	-	5	4	-	-	4
	starke	-	-	0	-	-	-	0
Trollinger	keine	-	-	.	83	-	-	.
	schwache	-	-	.	13	-	-	.
	mittlere	-	-	.	4	-	-	.
	starke	-	-	.	-	-	-	.

1) schwach = Schäden von 10 bis unter 25 %.
mittel = Schäden von 25 bis unter 50 %.
stark = Schäden von 50 % und mehr.

2 Reben

2.3 Wachstumstand Ende Juli

Noten:	1,0 (sehr gut)	=	weit mehr als normaler Ertrag
	2,0 (gut)	=	mehr als normaler Ertrag
	3,0 (mittel)	=	normaler Ertrag
	4,0 (gering)	=	weniger als normaler Ertrag
	5,0 (sehr gering)	=	weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1984			1983
	Juli	Juni	Mai	Juli
Nordrhein-Westfalen	3,0	3,0	3,1	2,0
Hessen	3,0	3,1	2,9	2,0
Hessische Bergstraße	2,8	2,8	2,9	1,7
Rheingau	3,1	3,2	2,9	2,1
Rheinland-Pfalz	2,9	3,1	2,8	2,1
RB Koblenz	3,0	3,0	2,8	2,1
Trier	3,2	3,4	3,0	2,0
Rheinhessen-Pfalz	2,9	3,0	2,7	2,2
Ahr	3,7	3,0	2,6	2,4
Mittelrhein	3,1	3,0	2,9	2,1
Bacharach	3,0	3,1	2,7	2,0
Rhein-Burgengau	3,2	2,9	3,1	2,2
Mosel-Saar-Ruwer	3,2	3,3	3,0	2,1
Bernkastel	3,3	3,4	3,1	1,9
Obermosel	3,1	3,2	2,5	2,3
Saar-Ruwer	3,1	3,4	3,0	2,3
Zell/Mosel	3,2	3,0	3,0	2,3
Nahe	2,8	3,0	2,6	2,0
Bad Kreuznach	2,8	3,0	2,6	2,1
Schloß-Böckelheim	2,9	3,1	2,7	1,9
Rheinhessen	2,9	3,1	2,8	2,0
Bingen	2,9	3,0	2,7	2,2
Nierstein	2,9	3,3	2,9	2,0
Wonnegau	2,9	2,9	2,6	1,9
Rheinpfalz	2,8	3,0	2,7	2,3
Südliche Weinstraße	2,7	2,8	2,5	2,5
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	3,0	3,2	2,9	2,0
Baden-Württemberg	2,7	2,9	2,5	2,3
Württemberg	2,8	3,0	2,6	2,1
Remstal-Stuttgart	2,7	3,0	2,6	2,3
Württembergisch Unterland	2,8	3,0	2,5	2,0
Kocher-Jagst-Tauber	3,0	3,2	2,9	2,1
Baden	2,7	2,8	2,5	2,4
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,8	2,9	2,7	2,4
Badisches Frankenland	3,4	3,4	2,9	2,2
Bodensee	2,3	2,7	2,4	2,1
Markgräflerland	2,7	2,8	2,7	2,3
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,6	2,7	2,8	2,5
Breisgau	2,8	2,7	2,5	2,4
Ortenau	2,9	3,0	2,4	2,2
Bayern	2,9	3,1	2,6	2,0
RB Unterfranken	2,9	3,2	2,6	2,0
Mittelfranken	2,7	2,7	2,5	2,1
Übrige Gebiete	3,0	3,0	2,6	2,5
Saarland	3,5	3,4	3,0	2,0
Bundesgebiet ...	2,9	3,0	2,7	2,1

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebeinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung und -bestand

Jährlich zwei Berichte informieren über die erzeugte Weinmenge, ihre Verarbeitung sowie über Weinbestände und Lagerhaltung.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 5 9094/95, erhältlich.